



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

13. Oktober 1998

Sperrfrist:

Dienstag, 13. Oktober 1998, 18.30 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

EINE STABILITÄTSORIENTIERTE GELDPOLITISCHE STRATEGIE FÜR DAS ESZB

1. Auf seiner Sitzung am 13. Oktober 1998 hat sich der EZB-Rat auf die Hauptelemente einer stabilitätsorientierten geldpolitischen Strategie für das ESZB geeinigt. Diese Elemente betreffen:

- die quantitative Festlegung des vorrangigen Ziels der einheitlichen Geldpolitik, der Preisstabilität,
 - eine herausragende Rolle der Geldmenge mit einem Referenzwert für das Wachstum eines monetären Aggregats
- und
- eine auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Aussichten für die künftige Preisentwicklung.

2. Wie im Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vorgeschrieben, wird die Gewährleistung der Preisstabilität das vorrangige Ziel des ESZB sein. Die geldpolitische Strategie des ESZB wird sich daher strikt an diesem Ziel ausrichten. In diesem Zusammenhang hat der EZB-Rat die folgende Definition festgelegt: *"Preisstabilität wird definiert als Anstieg des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) für das*

Euro-Währungsgebiet von unter 2 % gegenüber dem Vorjahr."

Preisstabilität muß mittelfristig beibehalten werden.

Die derzeitige Preissteigerungsrate gemessen am HVPI im Euro-Währungsgebiet steht im Einklang mit diesem Ziel.

Drei Merkmale dieser Definition sollten hervorgehoben werden:

- Der HVPI ist der geeignetste Preismaßstab für die ESZB-Definition der Preisstabilität. Er ist der einzige Preisindex, der zu Beginn der dritten Stufe im gesamten Euro-Währungsgebiet ausreichend harmonisiert ist.
- Mit der Konzentration auf den HVPI "für das Euro-Währungsgebiet" macht der EZB-Rat deutlich, daß er seine Entscheidungen auf die monetäre, wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung im gesamten Euro-Währungsgebiet stützen wird. Die einheitliche Geldpolitik wird auf das gesamte Euro-Währungsgebiet ausgerichtet. Sie wird nicht auf bestimmte regionale oder nationale Entwicklungen reagieren.
- Ein "Anstieg (...) von unter 2 %" entspricht weitgehend den jüngst von den nationalen Zentralbanken im Euro-Währungsgebiet festgelegten Definitionen.

Darüber hinaus spiegelt die Aussage "Preisstabilität muß mittelfristig beibehalten werden" wider, daß die Geldpolitik eine vorausschauende, mittelfristige Orientierung haben muß. Sie trägt zugleich der Existenz kurzfristiger Preisschwankungen Rechnung, die von der Geldpolitik nicht gesteuert werden können.

3. Um Preisstabilität zu gewährleisten, hat sich der EZB-Rat auf eine geldpolitische Strategie geeinigt, die aus zwei Hauptelementen bestehen wird:

- Die Geldmenge wird eine herausragende Rolle spielen. Diese Rolle wird in der Ankündigung eines quantitativen Referenzwertes für das Wachstum eines breiten monetären Aggregats zum Ausdruck kommen. Dieser Referenzwert wird in einer Weise abgeleitet, die mit dem Ziel der Preisstabilität vereinbar ist und der Erreichung dieses Ziels dient.

Abweichungen des aktuellen monetären Wachstums vom Referenzwert würden - unter normalen Bedingungen - Risiken für die Preisstabilität anzeigen. Das Konzept eines Referenzwerts bedeutet jedoch keine Verpflichtung zu einer mechanistischen Korrektur von Abweichungen auf kurze Frist.

Das Verhältnis zwischen tatsächlichem monetären Wachstum und dem vorab bekanntgegebenen Referenzwert wird vom EZB-Rat regelmäßig und sorgfältig analysiert; das Ergebnis dieser Analyse und seine Bedeutung für die geldpolitischen Entscheidungen werden der Öffentlichkeit erläutert. Die genaue Abgrenzung des Referenzaggregats und der konkrete quantitative Referenzwert für das Geldmengenwachstum werden im Dezember 1998 vom EZB-Rat bekanntgegeben.

- Parallel zur Analyse des Geldmengenwachstums in Relation zum Referenzwert wird eine auf breiter Basis erfolgende Beurteilung der Aussichten für die Preisentwicklung und der Risiken für die Preisstabilität im Euro-Währungsgebiet in der Strategie des ESZB eine wichtige Rolle spielen. Für diese Beurteilung wird ein breites Spektrum wirtschaftlicher und finanzieller Größen als Indikatoren der künftigen Preisentwicklungen herangezogen.
4. Diese Strategie unterstreicht die strikte Ausrichtung des EZB-Rats an seinem vorrangigen Ziel und sollte die Erfüllung dieser übergeordneten Aufgabe erleichtern. Sie wird außerdem die Transparenz der Entscheidungsfindung des ESZB und seine öffentliche Kontrolle gewährleisten. Gestützt auf seine Strategie wird der EZB-Rat die Öffentlichkeit regelmäßig und ausführlich über seine Einschätzung der monetären, wirtschaftlichen und finanziellen Lage im Euro-Währungsgebiet sowie die Gründe für seine konkreten Beschlüsse informieren.

**Europäische Zentralbank
Presseabteilung**

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main
Postfach 16 03 19, D-60066 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabegestattet